

Ergebnisprotokoll

Kommune/Projekt: Ostseebad Stadt Kühlungsborn
 Anlass: Bedarfsplanung und Standortuntersuchung Neubau Veranstaltungshalle
hier Festlegung Grundanforderungen Veranstaltungshalle
 Ort, Datum: Zoom-Meeting, 25.10.2022
 Teilnehmende: Herr Ulrich Langer, Geschäftsführer Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH
 Herr Steffen Gülzow, Prokurist Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH
 Frau Iris Talle, stadtcntur Architekten, Büro Bremen
 Herr Torsten Sonntag, DSK GmbH, Büro Wismar

Verteiler: Teilnehmende / Stadt Kühlungsborn

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis wann?
1.	Arbeitsschritte		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der Rahmenbedingungen 2. Ermittlung der architektonischen Kennzahlen 3. Standortanalyse 4. Flächenstudie des Standorts 5. Öffentlichkeitsarbeit / Berichtserstattung 		
2.	Festlegung Grundanforderungen der Veranstaltungshalle		
	<p>Folgende grundlegende Parameter wurden verifiziert und festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltungshalle soll als Mehrwert zu dem jetzigen Portfolio in Kühlungsborn dienen, sie ist als Ergänzung zu sehen • Nutzung erfolgt für Konzerte, Ausstellungen, Kunst und Kultur, (Tagesveranstaltungen / Sitzungen) • Theater, Kunst und Kultur steht im Focus • Saal selbst eher in einer geschlossenen Bauweise angedacht, Entre architektonisch offen gestalten • Insgesamt sind bis zu 250 Veranstaltungen im Jahr vorgesehen, ohne zusätzl. überregionale Bewerbung der Veranstaltungen • Saalgröße: 200 Sitzplätze mit kleiner Möblierung oder 300 Sitzplätze gereiht / Bestuhlung (Mindestanforderung aus betriebswirtschaftl. Betrachtung) oder 500 Stehplätze • Unterteilungsmöglichkeit des Saals in mind. 2 Räume – jeweils 1 zu 2 Drittel (optional) – Funktionszuordnung beachten • Max. sind bis zu drei Veranstaltungen am Tag angedacht, keine gleichzeitigen Veranstaltungen - Vorbereitungsarbeiten parallel sind jedoch zu gewährleisten • Bühne: variabel aufstellbar, Kerngröße 6 x 4 m, erweiterbar - incl. Stauraum für mobile Elemente • zusätzliche unabhängig dauerhaft geöffnete Bereiche (z. B. Wandelhalle, Ausstellungsbereich) sind nicht vorgesehen • Foyer soll nicht dauerhaft öffentlich zugänglich sein, nur im Zusammenhang der Veranstaltung • Foyer / Eingang: mit Info- und Servicecounter nebst Besuchergarderobe • Eingangsbereich mit überdachter Infostehle zur touristischen Information • Backstage: Lager für Bühne / Stühle, Leinwand, Beleuchtung, Künstlergarderobe, Bühnenbildlager, Hauswirtschaftsraum / Technik, ect. 		

- Versorgung / Gastronomie: food court / Catering – es ist im Wesentlichen nur von einem Getränkeausschank auszugehen. Ein gewerblicher Betrieb ist nicht vorgesehen
- Küchenbereich für Glas / Geschirr, Getränkeaufbereitung vorsehen
- Dockingstation für externen Catering - Servicebereich / Lagerraum berücksichtigen
- Außenbereich: kleiner zugeordneter Bereich für Besucher, keine Nutzung für Außengastro, Open Air Events oder ähnliches,
- Ruhender Verkehr: wird über den öffentlichen Parkraum abgesichert / geregelt (Fußläufigkeit).
- Zu beachten ist grundsätzlich Lieferverkehr und Behindertenparkflächen gem. Bauordnungsrecht sowie Fahrradparken, Mitarbeiterparken nachrangig
- Personalstruktur des Betreibers: es ist von drei bis vier Mitarbeiter*innen tägl. vor Ort auszugehen. (2 Büroräume vorn/hinten; Teeküche mit Sitzbereich)
- WC-Anlagen in Abhängigkeit Besucher-/Personalzahl zu planen
- Solitärausbildung des Gebäudes wird gewünscht, mögl. Energieneutral
- Es ist von einer mind. zweigeschossigen Bauweise auszugehen

3. Aufgaben / Termine

- Im Rahmen der weiteren Bearbeitung wird als nächster Schritt eine erste grobe Ermittlung der architektonischen Kennzahlen durch den AN vorgenommen. Es erfolgt die Darstellung der mögl. „Baumasse“ nebst einem schematischen Funktionsgrundriss als Vorschlag. DSK 45. KW 22
- Das v. g. Zwischenergebnis soll anschließend betreffend den Grundanforderungen von Betreiber / AG gegengeprüft und bezügl. der qualitativen und quantitativen Raumprogramme vertiefend konkretisiert werden.
- Der nächste Abstimmungstermin findet am 08.11.2022 um 11.00 Uhr per Zoom-Meeting statt. TFK / DSK 08.11.22

4. Weiteres

- Sofern bereits ältere Studien / Konzepte einer möglichen Veranstaltungshalle vorliegen, sind diese bitte der DSK vorzulegen! Stadt / TKF Nov. 22

Wismar, den 25.10.2022

Aufgestellt: gez. Torsten Sonntag